

Berufssprache Deutsch
für Jugendliche in der Berufsvorbereitung



Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit

Lerneinheit mit allgemeinbildendem Inhalt

Thema

Ausbildungslandkarte

Kommunikatives Ziel

Eine Ausbildungslandkarte erstellen und präsentieren

Bezüge zum Basislehrplan Deutsch:

Die Schülerinnen und Schüler

- a) identifizieren Schlüsselbegriffe aus der Aufgabenstellung. (orientieren und informieren)
- b) gestalten Vorträge adressatengerecht. (präsentieren)
- c) präsentieren Ergebnisse adressatengerecht. (präsentieren)
- d) sprechen weitgehend frei. (präsentieren)
- e) fassen Arbeitsergebnisse strukturiert zusammen. (dokumentieren)
- f) geben Feedback. (bewerten)
- g) erkennen eigene Schwächen sowie Fehlerschwerpunkte. (reflektieren)

Lernsituation

Sie und Ihre Freunde sitzen nach der Schule im Jugendtreff. Sie unterhalten sich über die bevorstehende Praktikumszeit und verschiedene Ausbildungsplätze.

Simon: „Ich möchte auf jeden Fall in einer Autowerkstatt arbeiten.“

Murat: „Ich möchte auch eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker machen.“

David: „Immer nur Autos! Gibt es denn nichts anderes? Warum ist die Autobranche überhaupt so wichtig hier in Deutschland? Ich will in einem anderen Bereich ein Praktikum machen. Aber ich habe noch keine Idee, welche Praktikumsstellen oder Ausbildungsplätze es hier in der Umgebung gibt.“

Janin zu allen: „Lasst uns doch für unsere Gegend recherchieren, welche beruflichen Möglichkeiten es hier gibt. Wir könnten eine Art Landkarte erstellen, eine Ausbildungslandkarte! Dann ist es leichter für uns, zu sehen, wo es Praktikumsstellen gibt, und wir können dann auch leichter einen Ausbildungsplatz suchen.“

Materialien

Landkarte der Umgebung

Link in URL:

<https://jobboerse.arbeitsagentur.de/vamJB/startseite.html?kgr=as&aa=1&m=1&vorschlagsfunktionaktiv=true>

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p>Lernsituation: Gespräch</p> <p>Wortschatz: Autobranche und Ausbildungslandkarte</p> <p>Internetrecherche: Aussprache von Fremdwörtern</p>
planen durchführen	<p>Ranking: Welche Berufe interessieren Sie für ein Praktikum oder eine Ausbildung?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein Ranking.</p> <p>Internetrecherche: Welche Ihrer möglichen Wunschberufe gibt es in Ihrer Umgebung?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler recherchieren, welche ihrer Wunschberufe in ihrer Umgebung als Praktikums-/Ausbildungsstelle in Frage kommen, und notieren ihre Ergebnisse.</p>
präsentieren dokumentieren	<p>Meine Ausbildungslandkarte</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Ausbildungslandkarte für ihre Umgebung mit Praktikums- und Ausbildungsbetrieben, die sie interessieren.</p> <p>Hinweis: Verwenden Sie eine einfache Landkarte Ihrer Umgebung, mit der die Schülerinnen und Schüler arbeiten können.</p> <p>So präsentiere ich meine Ausbildungslandkarte.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über wichtige Aspekte einer Präsentation und formulieren Redemittel zum Präsentieren. <i>(Differenzierungsmöglichkeit)</i></p> <p>Das ist meine Ausbildungslandkarte.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ausbildungslandkarte in der Klasse.</p>

bewerten reflektieren	<p>Feedback</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler geben mit Hilfe eines Feedbackbogens Rückmeldung.</p> <p>Umfrage: Welcher Beruf ist der beliebteste in unserer Klasse?</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler befragen ihre Mitschüler und übertragen die Ergebnisse in ein Diagramm.</p>
----------------------------------	--

Sie und Ihre Freunde sitzen nach der Schule im Jugendtreff. Sie unterhalten sich über die bevorstehende Praktikumszeit und verschiedene Ausbildungsplätze.

Simon: „Ich möchte auf jeden Fall in einer Autowerkstatt arbeiten.“

Murat: „Ich möchte auch eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker machen.“

David: „Immer nur Autos! Gibt es denn nichts anderes? Warum ist die Autobranche überhaupt so wichtig hier in Deutschland? Ich will in einem anderen Bereich ein Praktikum machen. Aber ich habe noch keine Idee, welche Praktikumsstellen oder Ausbildungsplätze es hier in der Umgebung gibt.“

Janin zu allen: „Lasst uns doch für unsere Gegend recherchieren, welche beruflichen Möglichkeiten es hier gibt. Wir könnten eine Art Landkarte erstellen, eine Ausbildungslandkarte! Dann ist es leichter für uns, zu sehen, wo es Praktikumsstellen gibt, und wir können dann auch leichter einen Ausbildungsplatz suchen.“

David verwendet den Begriff *Autobranche* und Janin schlägt vor, eine *Ausbildungslandkarte* zu erstellen. Um die neuen Begriffe zu verstehen, recherchieren Sie diese.

Was bedeuten die neuen Begriffe?

Erklären Sie die Bedeutung der neuen Begriffe *Autobranche* und *Ausbildungslandkarte*.

Tipp: Zerlegen Sie die Wörter in ihre Bestandteile.

	die Autobranche
	die Ausbildungslandkarte

Manche Wörter im Deutschen stammen aus einer anderen Sprache. Deshalb ist die Aussprache manchmal schwierig. Man nennt diese Wörter Fremdwörter.

Aussprache von Fremdwörtern

Fremdwörter sind Wörter, die eine Sprache aus einer anderen übernimmt. Zum Teil spricht man die Wörter immer noch so aus wie in der anderen Sprache.

Recherchieren Sie die Aussprache Ihrer neuen Wörter.

Tipp: Suchen Sie im Internet nach einem Wörterbuch oder einer Wörter-App mit Aussprachehinweisen. Suchen Sie dort nach der korrekten Aussprache der Begriffe *Branche* und *recherchieren*.

Bevor man eine Ausbildungslandkarte erstellen kann, ist es zur ersten Orientierung hilfreich, Berufe, die Sie für ein Praktikum oder eine Ausbildung interessieren, zu notieren.

Welche Berufe interessieren Sie für ein Praktikum oder eine Ausbildung?

Erstellen Sie ein Ranking.

1	
2	
3	
4	
5	

Welche Ihrer möglichen Wunschberufe gibt es in Ihrer Umgebung?

Recherchieren Sie im Internet.

Tipp: Geben Sie in eine Suchmaschine Ihren Wunschberuf zusammen mit dem Begriff *Ausbildung* und Ihrem Wohnort ein. Sie können folgenden Link verwenden:



Notieren Sie Ihre Ergebnisse mit dem Ort auf einem linierten Blatt.

Nun haben Sie wichtige Informationen für die Praktikums- und Ausbildungssuche recherchiert. Damit Sie für sich selbst einen Überblick haben, können Sie eine Landkarte Ihrer Umgebung mit möglichen Praktikums- und Ausbildungsplätzen erstellen.

Meine Ausbildungslandkarte

Erstellen Sie eine Ausbildungslandkarte Ihrer Umgebung mit Ausbildungsbetrieben und Praktikumsplätzen, die Sie interessieren.

Überlegen Sie: Welche Informationen sind wichtig?

Tipps:

- Sie können weitere Informationen in einer Tabelle auf einem leeren Blatt notieren, dann bleibt die Ausbildungslandkarte übersichtlich.
- Die Wörterbox hilft. Nicht alle Begriffe in der Box passen.

Adresse – Gehalt – Arbeitszeiten – Anzahl der Mitarbeiter – Bewerbungsschluss
– Name des Berufs – Ansprechpartner für Praktika/Ausbildung – Name des Betriebs – Telefonnummer des Betriebs oder Ansprechpartner

Für die bessere Vorstellung Ihrer Ausbildungslandkarte können Sie sich in der Übersicht über die wichtigsten Punkte einer Präsentation informieren.

So präsentiere ich meine Ausbildungslandkarte.



Besprechen Sie mit Ihrem Lernpartner die Übersicht.

Notieren Sie gemeinsam mit Ihrem Lernpartner mögliche Satzanfänge für die einzelnen Präsentationsteile auf einem linierten Blatt.

 Wenn Sie Hilfe benötigen, verwenden Sie die Formulierungen aus der Box.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. – Zuerst möchte ich Ihnen ... vorstellen. – Zum Schluss ... – Ich möchte heute über ... sprechen. – Haben Sie noch Fragen? – Im zweiten Teil möchte ich über ... sprechen – Ich bedanke mich für das Zuhören. – Zum Schluss ... – Mein heutiges Thema ist ... – Ein weiterer Punkt ist ... – Vielen Dank.

Mit den Formulierungshilfen können Sie Ihre Präsentation Ihrer Klasse vorstellen.


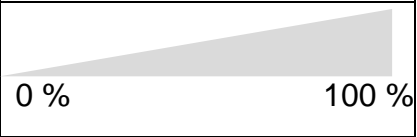






Das ist meine Ausbildungslandkarte.

Präsentieren Sie Ihre Ausbildungslandkarte.

Sie können Ihren Lernpartnern bei der Verbesserung Ihrer Präsentationen helfen, indem Sie ihnen Feedback zu ihrer Präsentation geben.

Feedback

Feedback für _____

a) Sie/Er hat Fachbegriffe verwendet.	
b) Sie/Er gestaltet den Satzbau abwechslungsreich.	
c) Sie/Er hat das Thema strukturiert dargestellt.	
d) Sie/Er hat den Inhalt logisch aufgebaut und aneinandergereiht.	
e) Sie/Er hat ihre/seine Ausbildungslandkarte einbezogen.	
f) Die Ausbildungslandkarte veranschaulicht das Thema.	
g) Die Ausbildungslandkarte unterstützt die Struktur des Vortrags.	
h) Die Aussprache von ihr/ihm ist klar und verständlich.	

Sie haben verschiedene Berufe kennengelernt. Jetzt wollen Sie wissen, welcher der beliebteste in Ihrer Klasse ist.

Umfrage: Welcher Beruf ist der beliebteste in unserer Klasse?

Befragen Sie Ihre Mitschüler.

Zählen Sie und halten Sie die Ergebnisse in einem Diagramm fest. Verwenden Sie ein kariertes Blatt.